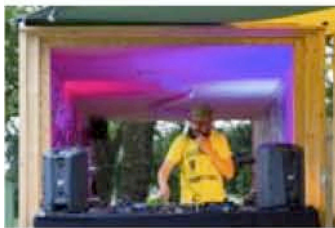


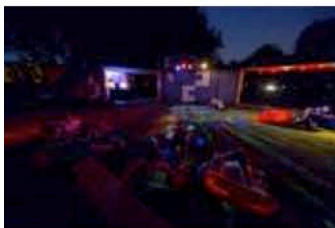


HOME IS WHERE ...

Die Kulturmetropole Ruhr bietet ein einzigartig dichtes Angebot an Kunst und Kultur, das sich im Netzwerk der Kunstvereine Ruhr widerspiegelt. Als Orte zeitgenössischer Kunstproduktion sind diese genuin geeignet für die Einrichtung von Artist in Residence-Programmen. Diese Struktur bietet die Möglichkeit, die Residenzen zeitlich, örtlich, räumlich oder synergetisch miteinander zu verbinden. KünstlerInnen aller Sparten hätten somit die Möglichkeit bspw. in einem *hop in and out*-Baukastenprinzip überall in der Region zu arbeiten. Selbst ausgewählt und zusammengestellt würden die Künstler bereits im Vorfeld in die Planung und Zusammenstellung der Orte, der jeweiligen Aufenthaltsdauer und der Partner miteinbezogen. Lokale Paten unterstützen beim Kennenlernen der Gegend und ihrer Bewohner.

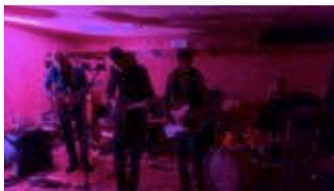
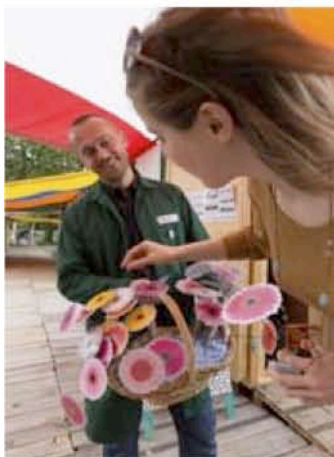
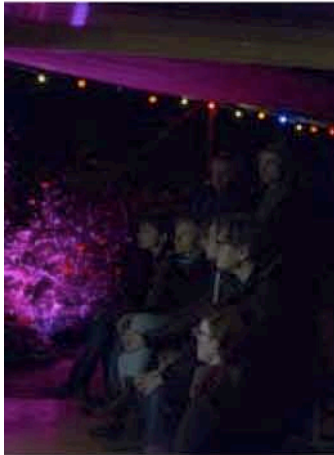
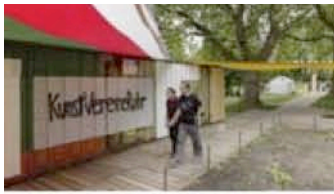


Die Arbeit an diesen neuen, innovativen Modellen zur Durchführung von KünstlerInnen-Residenzen wird durch die Kunstvereine Ruhr seit 2010 kontinuierlich in Symposien und bei Residenzen (BLOWIN' FREE, Canale Grande) fortgeführt und stellt ein Alleinstellungsmerkmal dar. Die Ruhr-Residenzen schlagen eine Brücke zwischen der Ruhr-Metropole und anderen Orten, fördern Kooperationen und stärken langfristig die Bedeutung der Kulturmetropole Ruhr.



Das Symposium soll Anregungen und Erfahrungen Anderer auf dem Gebiet der Vorbereitung und Durchführung von Künstlerresidenzen präsentieren und darauf aufbauend die Kriterien für eine Ruhr-Residency erarbeiten und definieren.





Canale Grande
Symposium, 18. und 19. September 2014
Artists in Residence – Theorie und Praxis



SYMPOSIUM:
ARTISTS IN RESIDENCE – THEORIE & PRAXIS

Struktur:

Sprache: Deutsch, einige wenige Vorträge in Englisch

Moderation:

Brigitte Dietze

18. September 2014, 12.00 bis 18.00 Uhr

I. HOME IS WHERE ...

11.45 Uhr **GET TO KNOW**

12.00 Uhr **WARM UP**

Uwe Schramm (Kunsthhaus Essen),
Peter Schmieder (Künstlerhaus Dortmund):
Begrüßung, Einführung, Überblick

12.45 Uhr **LUNCH**

13.30 Uhr **PLACES OF TRANSITION**

Teilnahmebedingungen, Dauer, Thematik und Konzeption, Ausstattung im Sinne der Finanzierung sowie der Unterbringung, Topographie, Zielformulierungen und Nachhaltigkeit gehören unter anderem zu den Differenzierungsmerkmalen von Artist in Residence (AiR)-Programmen. Es sollen die verschiedenen Charakteristiken vorgestellt und dabei sowohl ein internationaler, aber auch lokaler, auf das Ruhrgebiet fokussierter, Blick auf das Thema geworfen werden.

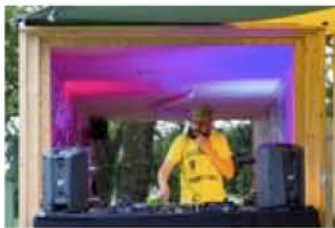
Kontakt | Linda Schröer
Dortmunder Kunstverein | Park der Partnerstädte 2 | 44137 Dortmund
Tel. 0231-578736 | e-mail symposium@kunstvereineruhr.de

**URBANE
KUNSTE
RUHR**

unterstützt von



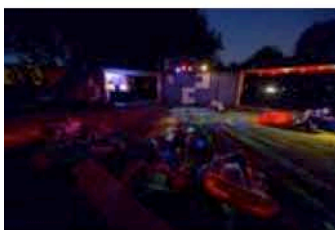
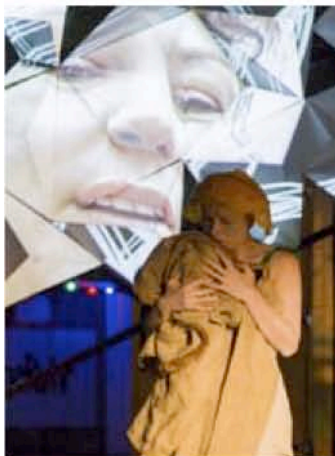
1. Brigitte Dietze: Einführung
- 1.1 Vortrag und Präsentation: Heidi Vogels,
DutchCulture|TransArtists NL: Internationale AiRs
- 1.2 Vortrag und Präsentation: N.N. Lokale AiRs
- 1.3 open panel:
Erfahrungen, Möglichkeiten und Strukturen
Henry Alles, PAIR, NL
Claudia Schoutens, Enschede, NL



BREAK

15.00 Uhr **GUESTS AND PARTNERS**

KünstlerInnen als „Kunden“ von AiR-Programmen machen höchst unterschiedlichen Gebrauch von den weltweit vorhandenen Angeboten an Residencies. Subjektive Arbeitsvorlieben, bestimmte lokal gebundene Vorhaben, Recherchen von erheblichem Umfang, die Suche nach Abgeschiedenheit, immer aber auch die Neugier und Bereitschaft, andere Orte, Länder und Gebräuche kennenzulernen, diese sind nur einige der grundlegenden Motivationen für KünstlerInnen. Im Gegensatz zur Arbeitsstruktur der KünstlerInnen stehen die Rückwirkungen der Residency auf die Gastgeber, die gastgebende Orte. Dort finden die für die Installation und Daseinsberechtigung von AiR-Programmen so wesentlichen Wechselwirkungen mit Publikum und Gesellschaft statt. Das Panel beschäftigt sich sowohl mit den künstlerischen Wünschen, den Motivationen der Veranstalter als auch den Auswirkungen und Impulsen, die durch AiR-Programme ausgelöst werden.

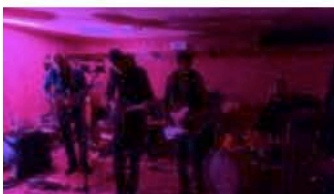
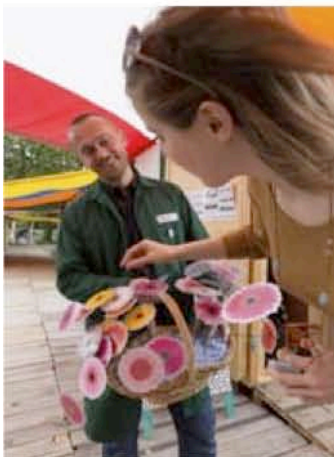
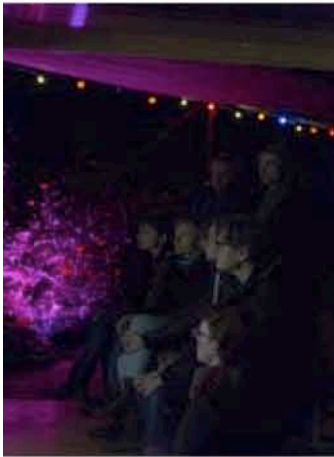
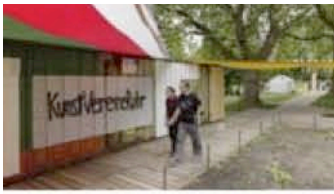


2. Brigitte Dietze: Einführung
- 2.1 KünstlerInnen auf Basis persönlicher Erfahrungen
- 2.2 lecture+presentation: Vorstellung von "Visiting Artist"-Programmen bei Museen, Akademien etc.
- 2.3 open panel: Gemischte Gruppe von KünstlerInnen und Akteuren, Besuche und Erfahrungen



Kontakt | Linda Schröer
Dortmunder Kunstverein | Park der Partnerstädte 2 | 44137 Dortmund
Tel. 0231-578736 | e-mail symposium@kunstvereineruhr.de



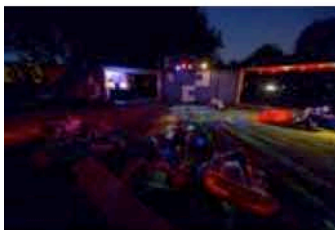
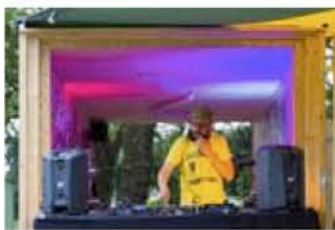


BREAK

16.30 Uhr **DONORS AND HONOURS**

Mit der Erarbeitung und Umsetzung von internationalen Residenzprogrammen ist zugleich auch eine Anhebung des internationalen Profils einer der Stadt verknüpft. Die kommunale Kulturlandschaft wirkt - auch und gerade in touristischer Sicht - umso attraktiver nach außen, je vielfältiger sich die Möglichkeiten darstellen, Künstlern, Kreativen und Kulturschaffenden bestmögliche Rahmenbedingungen für ihr Schaffen zu bieten. Eine langfristige Investition in den internationalen Kulturaustausch dient den Städten als wirtschaftlicher Entwicklungsmotor, indem sie sich einem Publikum gegenüber, dessen kulturelle Erwartungshaltung durch die gewachsene internationale Mobilität geformt wird, als attraktive Innovationszentren zeigen.

- 3. Brigitte Dietze: Einführung
- 3.1 Lecture: AiRs: politics
- 3.2 Lecture: AiRs: economy
- 3.2 open panel: Gemischte Gruppe von KünstlerInnen und Akteuren, Besuche und Erfahrungen



tos: Roland Baege, BLOWIN' FREE, Emscherkunst, 2013; Linda Schröer, CANALE GRANDE mit Urbane Künste Ruhr, 2014

19. September 2014, 10.00 bis max. 17.00 Uhr

II. COMMON VISIONS FOR THE FUTURE

10.00 Uhr **START**

10.15 Uhr **ZUSAMMENFASSUNG Tag 1**

10.30 Uhr
Workshop 1: **VALUE SYSTEMS**

Workshop 2: **STRUCTURES OF PARTICIPATION**

12.45 Uhr **LUNCH**

14.00 Uhr **CONCLUSIONS** Abschlusspräsentation,
Ergebnisse und Diskussion

Ort: Das Symposium findet statt auf dem Gelände des
LWL-Industriemuseums Schiffshebewerk
Henrichenburg, Am Hebewerk 2, 45731 Waltrop

Anmeldung: symposium@kunstvereineruhr.de

unterstützt von:

Urbane Künste Ruhr
LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg

in Kooperation mit:

DutchCulture|TransArtists NL

Kontakt | Linda Schröer
Dortmunder Kunstverein | Park der Partnerstädte 2 | 44137 Dortmund
Tel. 0231-578736 | e-mail symposium@kunstvereineruhr.de

unterstützt von